



UNTERWEGS IM AUENLAND DES RÄTSELS LÖSUNG - FÜR ENTDECKER



KLEINE, FEINE EIN- UND AUSBLICKE warten bei dieser Entdeckungstour darauf, im Mittelpunkt Ihres Blickes oder Objektivs zu stehen. Von Nord nach Süd, von Ost nach West, es ist Ihnen überlassen, wo Sie anfangen. Mit Hilfe der Fotos und den kleinen Hinweisen stellen Sie sich Ihre eigene Erkundungsrouten zu den Originalplätzen zusammen. Riesensteine, die einem den Weg zum im Dornröschenschlaf liegendem Schloss versperren. Rittersleut', die von Ihrem Wachturm aus Wegzoll fordern. Dort, wo man ein Adler sein möchte - der von oben auf dieses weite Land schauen kann. Mit ein bisschen Fantasie kann sich jeder seine eigene Geschichte zu den Bildern ausdenken. Ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder mit Hilfe der eigenen Füße, unsere Schauplätze verstecken sich auch mal tief im Wald oder hinter scheinbar unbefahrten Wegen. Wer sich angespornt fühlt, die unsichtbaren Schätze, die mitunter nicht so viel Glück hatten, direkt am Wegesrand zu liegen, zu beleuchten, sollte sich also auf die Suche begeben. Im Bild festgehalten, wird das Erlebnis dieser Schnitzeljagd dann auch Ihre ganz eigene Handschrift tragen. Kleben Sie diesen Flyer zur Erinnerung doch einfach mit in's Album...



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Falsch, erst lesen, dann raten - gemeint ist nicht der Vogelpark Marlow, das wäre ja viel zu einfach, wengleich Sie den natürlich auch besuchen müssen. Aber unsere Rätseltour führt weiter in den Süden der Region. Hier treffen Sie auf eine schon damals bedeutsame Chaussee zwischen der Hansestadt Rostock und Neubrandenburg. Irgendwo in der Mitte zwischen Laage und Thürkow gibt es ein Dorf, in dem man das „Köpfe in den Sand stecken“ den Straußen überlässt und eben nicht selbst praktiziert.



Auf diesem etwas anderen Hof sind Sie willkommen. →

--	--	--	--	--	--	--	--

6
7

Was haben Astrid Lindgrens Michel aus Lönneberga und dieser Riesenfindling am Rande des Recknitztals gemeinsam?



Richtig, beide stammen aus dem südschwedischen Smaland. Während Michel aber ein schwächlicher Knirps war, ist dieser „Alte Schwede“ mit 34 m³ Rauminhalt ein wahrer Koloss. Liegen gelassen hat ihn das Gletschereis vor etwa 10.000 Jahren weit unseres gesuchten Gutsdorfes - etwa 5 km nordöstlich eines Recknitzstädtchens, dessen Name der deutschen Bezeichnung des Südschweizer Kantons „Ticino“ entspricht.

